

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 31

Artikel: Amerika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gipaket alle Schlager, die Sie in Ihrem ganzen Leben geschrieben haben, vor allem aus „Der Storch von Villkallen“, „Zwischen mir und Liebe ist was los!“

Mit bestem Dank im Voraus

Ihr ergebener Erwin Richards.“

Bald darauf langten hohe Stöße roter, blauer, gelber, grüner Notenhefte für ihn an — auf jedem Umschlag grinste ihm ein wohlbekanntes, freundliches Gesicht entgegen.

Und Erwin Richards setzte sich an das verstimme Klavier, paukte mit Temperament und Ausdruck, und die Kameraden schlugen mit den Säusen den Takt, pfiffen und brüllten aus Leibeskäften all' die schönen vertrauten Melodien mit. Es war sehr schön.

Und sie glaubten ihm wieder, daß er ein Musiker war und versprachen ihm auch, reinzugehen, wenn von ihm mal so was Nettes gespielt würde. —

Tja — was man mit der richtigen Protection nicht alles erreicht! —

Amerika

Wenn der Yankee kommt als Seind,
Ist es immer bös gemeint.

Wenn als Freund der Yankee spricht,
Glaubt man ihm auch wieder nicht.

Kommt der Yankee dann neutral,
Ist die Sache auch fatal.

Wirklich nur das Eine frommt:
Wenn der Yankee — gar nicht kommt!

?

Zwei Schieber fuhren im Automobil,
Das Gehen zu Fuß war ihnen zu viel.
Sie waren vorher schon manchmal gefahren
Nach Regensdorf, ohne zu pagaren.

Zwei Mädchen spiegelten ihre „Waden“
Am Bahnhofplatz und am Paraden;
Sie zeigten sonst noch diverse Knochen,
Wo eint und andere sich gestochen.

Wochenbericht

Schwingfest in Uetikon a. S.

Wo sich die Schweizer Schwingen finden,
Den kühnsten Mann wohl zu ergründen,
Da strömt das Volk herbei in Scharen.
Darüber war man sich im Klaren,
Als Uetikon das Fest der Schwingen
Erbot sich. Und die kantonalen Ringer,
Sie haben fest — stark gestritten,
Sind breit und wuchtig angeschritten,
Worfen die Gegner auf die Rücken
Und halfen so das Volk beglücken.

Cidgen. Sektions-Seldschießen.

Es knallten in den Schützenständen
Im Albisgütli und derenden
Gewehre unserer Cidsgenossen.
Ob viele nicht daneben schoßen?
Die Zugeln in das Schwarze schieben,
Zu zeigen, daß wir Schützen bleiben,
Als Schützen auch den Seind vertreiben,
Der uns ins Land zu dringen sucht:
Ihn schlagen Treffer in die Slucht.

Wald-Sest.

Wenn lind die Lüste leise säuseln,
Die Schläfen sich vom Schrotzen kräuseln,
Dann sind in Waldes tiefsten Gründen
Gar viele Menschen stets zu finden.
Ein Musikkorps, ein Glücksrad und
Der Sladenonkel, kunterbunt —
Sie machen uns das Leben froh
Und füllen sich die Kassen so.
Das nennt man angesichts der Gäste:
Wald-, Garten- oder Sommerfeste.
Es wird in Massen transpiriert
Und stets hat man sich amüsiert.

Robodiodonosor

Aphorismen

„Moral“ ist das Eisengitter am Kerker des Lebens.

Nachgängigkeit ist das Luftkissen des guten Gesellschafters.

Eine schöne Dame sehen — ist das Auffeichen aller Illusionen: sie besitzen — das Sragezeichen ihrer Realität.

Vorurteile sind die Drahthindernisse für den gerechten Sturmlauf des Lebens.

Kompliziertheit ist die Augusstückerei der Seele.

Es gibt Küsse, die Wucherzinsen der Liebe sind, und solche, die kaum 1/0000 % darstellen.

Sehnsucht ist der Akkumulator der Liebe.

Schmeicheleien sind die Walzerlöne der Konversation.

Wenn man vom eigenen Eindruck, den irgend ein persönliches Schicksal wachruft, 75 Prozent abstreift, — so gewinnt man die Basis, auf der man mit anderen Leuten darüber sprechen kann.

Dass ein Mädchen sich „unwiderrücklich“ glaubt, ist verzeihlich — nicht aber, wenn es sein Benehmen danach richtet.

„Liebe“ kann auch wie „Salz brennen“ — wenn sie es mit „Wunden“ zu tun hat.

Eugenio Sardelli.

Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!



Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Champagne Strub

Heros-Sport-Cigaretten
raucht jedermann mit Genuss!

1798

Die beste
Signatur

für ein Geschäft
ist eine sauber ausgeführte
Drucksache, wie man sie
schnell und zu billigen
Preise von JEAN FREY,
Buch- und Kunstdruckerei
in Zürich, bezieht.

Sind Sie auf Reisen? Wollen Sie
duschen? — Abhilfe schafft:

**Kreuzmatte
und Dusche**

Vollständig zusammenlegbar
Wasserdicht
Sauer

Erfreischend wirken:

Rosen-Tropfen

Ideales Hautpflegemittel
Ständige Ausstellung

P. ROSNER, Kreuzversand, Kaspar Escher-Haus, ZÜRICH



Entbehren Sie das Badezimmer?

Ersatz bietet:

**Kreuzmatte
und Dusche**

Kein Beschmutzen des Zimmer-
Bodens
Preis Fr. 20.— inkl. Tasche

Benutzen Sie:

Rosen-Tropfen

Der gr. Flakon Preis nur Fr. 6.—
Besichtigung ohne Kaufzwang

Die Abgabe

des

„Rebelspäler“

an die fit.

Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich beforgt
zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Schehr

Wohlebgasse 13III, Zürich 1.

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck
liefer rasch und billig
Buchdruckerei Jean Frey
Zürich